

# Save the Date – Vorläufiges Programm

Care! Feminism Confronts Capitalism.  
**Herrschaft, Protest, Visionen  
im Feld der Sorgearbeit**

Jahrestagung der Sektion Feministische Theorie & Geschlechterforschung  
in der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie  
29. und 30.1.2015

Johannes Kepler Universität Linz (weiterer Veranstaltungsort in Linz angefragt)

## Donnerstag, den 29.01.2015

09.00 – 09.30 Uhr Anmeldung und Kennenlernen

09.30 – 10.00 Uhr **Begrüßung durch die Sektion FTh.G in der ÖGS**  
*Brigitte Aulenbacher, Ilona Horwath und Fabienne Décieux*

**Grußwort des Dekans der SOWI-Fakultät der Johannes  
Kepler Universität Linz**  
*Johann Bacher*

**Grußwort**  
(angefragt)

**Grußworte von Institut für Frauen- und  
Geschlechterforschung und Abteilung für Theoretische  
Soziologie und Sozialanalysen**  
*Doris Weichselbaumer und Franz Wagner*

10.00 – 11.00 Uhr **Eröffnungsvortrag**

**Sorge um Care in den Strukturen einer sich wandelnden  
kapitalistischen Gesellschaft**  
*Cornelia Klinger (Institut für die Wissenschaften vom Menschen  
Wien)*  
Moderation: *Brigitte Aulenbacher*

11.00 – 11.30 Uhr **Pause**

**11.30 – 13.15 Uhr Panel 1: Vercarete Verhältnisse: Arbeitsarrangements, Arbeitsteilung und Macht in der Pflege**

*Moderation: Fabienne Décieux*

**Migrantische Pflegearbeit in Deutschland: Zwischen struktureller Machtlosigkeit und individueller Primärmacht**  
**Karina Becker** (Universität Trier)

**Putzen und Pflegen rund um die Uhr – Zur Verschränkung von haushaltsnahen Dienstleistungen und Care Work am Beispiel Österreich**

**Margareta Kreimer** (Karl-Franzens-Universität Graz)

**Intersektionalität und informelle Pflege – Bestandsaufnahme und offene Fragen**

**Eva Fleischer** (Management Center Innsbruck)

**13.15 – 14.15 Uhr Mittagspause**

**14.15 – 16.00 Uhr Panel 2: Pflegen als Geschäft? Über die Kommerzialisierung des Sorgens**

*Moderation: Fabienne Décieux*

**Selbstständige in der Pflegebranche – Unternehmertum zwischen Fürsorge und Markt in Deutschland**

**Claudia Gather und Lena Schürmann** (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin)

**24h Betagtenbetreuung organisiert von privaten, profitorientierten „care agencies“ in der Deutschsprachigen Schweiz: Entwicklungstendenzen in der Sorge-Arbeit und Geschlechternormen**

**Katharina Pelzelmayer** (Universität Zürich)

**„Bezahlbare Pflege – unbezahlbare Herzlichkeit“ – Kommerzialisierung von Care-Arbeit zwischen Markt und Familie**

**Sarah Schilliger** (Universität Basel)

**16.00 Uhr Pause**

**17.00 – 17.15 Uhr Grußwort**  
(angefragt)

**17.15 – 18.45 Uhr Im Gespräch**

**Zukunftsfragen im Wohlfahrtsstaat – Wer sorgt, betreut und pflegt in Österreich und Deutschland?**

**Erna Appelt** (Universität Innsbruck) und **Helma Lutz** (Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt)

Moderation: Brigitte Aulenbacher und Ilona Horwath

Anschließend **Gemeinsamer Ausklang** (Details folgen)

## Freitag, den 30.01.2015

09.15 – 11.00 Uhr **Panel 3: Care Policy im Sozialstaat: Entwicklungstendenzen in der Sorgearbeit**

Moderation: Ilona Horwath

**Eltern- und Pflegezeit: Autokratien und kapitalistische Demokratien im Vergleich**

**Rolf Frankenberger** und **Dorian Woods** (Eberhard Karls Universität Tübingen)

**Keine Krise? Zur widersprüchlichen Entwicklung des Kita-Bereichs in Deutschland**

**Stefan Kerber-Clasen** (Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg)

**Soziale Ungleichheiten im Workfare Staat**

**Roland Atzmüller** (Johannes Kepler Universität Linz)

11.00 – 11.20 Uhr **Pause**

11.20 – 12.30 Uhr **Panel 4: Gute Arbeit und die Chance, für sich selbst zu sorgen - geht das (noch)?**

Moderation: Fabienne Décieux

**Von der Freiheit, gut für sich selbst zu sorgen. „Doing Selbstsorge“ im Alltag von AltenpflegerInnen und WissenschaftlerInnen**

**Kristina Binner** und **Maria Dammayr** (Johannes Kepler Universität Linz)

**Faire Arbeitsbedingungen in der 24-Stunden-Betreuung – geht das? Das österreichische migrant-in-a-family-care Modell in kritischer Betrachtung**

**Almut Bachinger** (Lektorin am Institut für Soziologie, Johannes Kepler Universität Linz)

12.30 – 13.15 Uhr **Pause**

13.15 – 14.00 Uhr **Mittagsvorlesung**

**Care, Demokratie und Geschlechtergerechtigkeit im Postwohlfahrtsstaat**

**Birgit Riegraf** (Universität Paderborn)

Moderation: Doris Weichselbaumer

14.00 – 15.30 Uhr **Abschlusspodium**

**Wege aus der Sorgekrise: Care und Care Work  
lebensgerecht gestalten**

*Moderation: Brigitte Aulenbacher*

**Karin Jurczyk** (*Deutsches Jugendinstitut München, Care-Manifest*)

**Maria Rerrich** (*Hochschule München, Care-Manifest*)

**Tine Haubner** (*DFG-Kolleg Postwachstumsgesellschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena*)

**NN** (angefragt)

**Luzenir Caixeta** (*Maiz, Autonomes Zentrum von & für Migrantinnen Linz*)

**Margit Waid** (*Abteilung Gleichstellungspolitik der Johannes Kepler Universität Linz*)

**Anschließend Mitgliederversammlung der Sektion FTh.G (u.a. mit Wahlen zum Sektionsrat)**

Eine Kooperation der Sektion FTh.G in der ÖGS, der Abteilung für Theoretische Soziologie und Sozialanalysen TSS des Instituts für Soziologie und des Instituts für Frauen- und Geschlechterforschung des IFG der JKU Linz mit Unterstützung der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät SOWI der JKU Linz (weitere UnterstützerInnen in der Anfrage). Veranstalterinnen: Brigitte Aulenbacher, Fabienne Décieux, Ilona Horwath, Tagungssekretariat: Heidemarie Schütz ([heidemarie.schuetz@jku.at](mailto:heidemarie.schuetz@jku.at))

Anmeldehinweise folgen in Kürze.